

Schweizerisches Bundesblatt.

57. Jahrgang. IV.

Nr. 23.

31. Mai 1905.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Insetrate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1904.

(Vom 23. Mai 1905.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung des Alkoholgesetzes, mit Ausschluß des in einer Spezialvorlage behandelten Art. 23 desselben, für das Jahr 1904 nachfolgenden Bericht zu erstatten.

I. Verwaltung.

Während des Berichtsjahres waren bei der Alkoholverwaltung tagesdurchschnittlich beschäftigt:

	Beamte	An- gestellte	Aushülf- personen	Arbeiter	Personen überhaupt
Zentralamt	30,00	—	1,70	—	31,70
Brennereikontrolldienst . . .	8,00	—	—	—	8,00
Lagerhaus u. Rektifikations- anstalt Delsberg	5,00	5,00	—	5,82	15,82
Lagerhaus Burgdorf	3,00	2,00	—	2,00	7,00
Lagerhaus Romanshorn	2,92	2,00	—	4,11	9,03
Alkoholverwaltung überhaupt	48,92	9,00	1,70	11,43	71,05

Die Gesamtauslagen für Verwaltung betragen:

	Laut Rechnung 1904		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Zentralamt:				
Besoldungen	125,200.	—	125,450.	—
Vortübergehende Aushilfe	3,080.	—	2,400.	—
Reisespesen (abzüglich Fr. 447. 50 Rück- erstattungen)	4,611.	85	7,000.	—
Bureauentschädigung	150.	—	150.	—
<i>Personalausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	
		133,041. 85		135,000. —
Miete	2,975.	—	2,975.	—
Beleuchtung, Heizung, Reinigung und Umzug	9,021.	29	7,800.	—
Druck der Budgetbotschaft, des Geschäftsbe- richtes, des Berichtes über den Alkoholzehntel und der Delegationsberichte	7,743.	05	8,000.	—
Bücher, Formulare und Buchbinderkosten .	12,073.	76	12,000.	—
Bureaumaterialien, Chemikalien und Inventar- gegenstände	8,925.	30	6,000.	—
Post- und Telegraphenspesen u. dgl.	2,833.	19	2,500.	—
Assekuranz	341.	30	800.	—
Übersetzungen, Kopiaturen und Verschiedenes	399.	65	2,425.	—
<i>Sachausgaben überhaupt</i>	<hr/>		<hr/>	
		44,312. 54		42,500. —
Total		<hr/>		<hr/>
		177,354. 39		177,500. —

	Laut Rechnung 1904		Gegenüber dem Budget	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
2. Brennereikontrolle:				
Besoldungen	32,100.	—	32,100.	—
Reisespesen und Bureauentschädigungen (zu- züglich Fr. 546, 80 Versicherungsprämien und abzüglich Fr. 3224, 40 Rückerstattungen) .	9,812.	40	15,900.	—
Total	<u>41,912.</u>	<u>40</u>	<u>48,000.</u>	<u>—</u>
3. Lagerhäuser und Rektifikationsanstalt:				
a. Regiedepots:				
Delsberg	52,799.	02	55,000.	—
Burgdorf	26,518.	66	26,000.	—
Romanshorn	30,820.	22	36,000.	—
Total	<u>110,137.</u>	<u>90</u>	<u>117,000.</u>	<u>—</u>
1, 2 und 3 a (eigentliche Alkoholverwaltung)	<u>329,404.</u>	<u>69</u>	<u>342,500.</u>	<u>—</u>
b. Mietdepots:				
Aarau	12,245.	75	12,100.	—
Basel	13,528.	10	13,600.	—
Buchs	2,948.	—	3,300.	—
Total	<u>28,721.</u>	<u>85</u>	<u>29,000.</u>	<u>—</u>
4. Expertisen und Kommissionen		<u>1,679.</u>		<u>2,300.</u>
5. Vergütungen an die Zoll-, Post- und Finanz- verwaltung des Bundes		45,823.		46,200.
Gesamttotal	<u>405,629.</u>	<u>44</u>	<u>420,000.</u>	<u>—</u>

Mit bezug auf die dem Budget gegenüber insgesamt erzielte Ausgabenverminderung von Fr. 14,370. 56 ist im einzelnen folgendes zu sagen.

Beim Zentralamte steht einer Mehrausgabe von Fr. 5233. 54 eine Ersparnis von Fr. 5379. 15 gegenüber; im ganzen ergibt sich sonach hier eine Minderauslage von Fr. 145. 61.

Die Mehrausgaben wurden dadurch bedingt, daß die chemisch-technische Abteilung für eine längere, als die vorgesehene Zeitdauer vorübergehender Aushilfe benötigte (Fr. 680), daß für Bücher und Formulare Fr. 73. 76 und für Post- und Telegraphenspesen Fr. 333. 19 mehr verauslagt werden mußten und endlich, daß infolge des teilweisen Bezuges des neuen Verwaltungsgebäudes im Budget nicht veranschlagte Aufwendungen für Umzugskosten, Hausdienst, Heizung, Reinigung, Inventarbeschaffung etc. erforderlich waren (Fr. 4146. 59).

Die Minderausgaben resultierten aus den Ersparnissen an den Besoldungen (Fr. 250), den Reisespesen (Fr. 2388. 15), den Druckkosten (Fr. 256. 95) und den Versicherungsgebühren (Fr. 458. 70), sowie aus der Nichtverwendung des unter dem Titel „Verschiedenes“ eingestellten Kredites für die Aufarbeitung einer neuen Verkehrsstatistik (Fr. 2025. 35).

Bei der Brennereikontrolle blieben die Auslagen Fr. 6087. 60 unter dem Budget, weil die Reisespesen niedriger, die Kostenbeiträge der Bezüger von Industriesprit aber höher ausfielen, als in dem Budgetposten angenommen worden war.

Was die Regiedepots betrifft, so ergaben sich, gegenüber einer Mehrausgabe von Fr. 518. 66 beim Lagerhause Burgdorf, Minderaufwendungen von Fr. 2200. 98 beim Lagerhause Delsberg und von Fr. 5179. 78 beim Lagerhause Romanshorn.

Die Mehrausgabe bei Burgdorf ist darauf zurückzuführen, daß das Zurückbleiben der Auslagen für Reisespesen, Bureaukosten und Lagerspesen (Fr. 286. 35) durch den stärkern Aufwand für Assekuranz, Überfuhr und Heizmaterial einerseits (Fr. 519. 26) und den geringern Ausfall der Spesenrückerstattungen anderseits (Fr. 285. 75) kompensiert wurde. Bei Delsberg konnten gegenüber den höhern Ausgaben für Assekuranz und für Überfuhrgebühren (Fr. 938. 62) Ersparnisse an den Arbeitslöhnen, den Reisespesen, den Bureaukosten, den Lagerspesen und den Heizungsauslagen (Fr. 1947. 85) erzielt werden; auch ergaben die Rückvergütungen der Versicherungsgesellschaften etc. (um Fr. 1191. 75) höhere als die veranschlagten Beträge. Bei

Romanshorn erfuhren die Besoldungen, die Löhne, die Bureaukosten, die Lagerspesen, die Überfuhrgebühren und der Heizungsbedarf eine Reduktion (Fr. 5177. 38), die, in Verbindung mit der Steigerung der Rückvergütungen (Fr. 114. 90) Fr. 5292. 28 betrug, also um Fr. 5179. 78 höher war als der kleine Mehrbedarf (Fr. 112. 50) für Reisekosten und Versicherungsgebühren.

Beim Mietdepot Aarau haben die Einnahmen für Faßreparaturen Fr. 13. 20 mehr abgeworfen. Dagegen überstiegen die Camionnage- und Lagerspesen den Voranschlag um Fr. 158. 95. Die Minderausgabe für das Lagerhaus Basel (Fr. 71. 90) betrifft im wesentlichen die Lagerspesen, diejenige für das Lager in Buchs (Fr. 352) die Feuerversicherung.

Die Minderausgabe für Vergütungen an die Bundesverwaltung (Fr. 376. 55) ist so unbedeutend, daß von einer nähern Begründung abgesehen werden kann. Der Posten endlich für Expertisen und Kommissionen, auf dem Fr. 620. 55 weniger zur Ausgabe gelangten, entzieht sich der Natur der Sache nach einer verlässlichen Budgetierung und ist im übrigen überhaupt von keinem Belange.

* * *

Für Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Kontrolleinrichtungen etc. wurden, gegenüber einem Budgetposten von Fr. 10,000, ausgelegt:

Lagerhaus und Rektifikationsanstalt in Delsberg (inklusive Fr. 10,469.85 für eine neue Faßhalle)	Fr. 15,794. 86
Lagerhaus Burgdorf	" 1,151. 10
" Romanshorn	" 1,670. 84
" Aarau	" 60. 90
" Basel	" 106. 10
" Buchs	" 21. 50
Konzessionierte Brennereien	" 248. 15
	<u>Fr. 19,053. 45</u>
Abzüglich:	
Zahlungen von Inhabern konzessionierter Brenne- reien für neue Fässer, Faßreparaturen, Alkoholometer etc.	" 1,901. 65
	<u>Fr. 17,151. 80</u>

Die Kreditüberschreitung von Fr. 7151. 80 fällt der Hauptsache nach auf Ausgaben zur Errichtung einer Faßhalle in Delsberg. Da dieser Bau erst im Jahre 1905 fertiggestellt werden wird, kann die Abrechnung über dessen Gesamtkosten erst später erfolgen. Zur Deckung der Überschreitung haben wir der Alkoholverwaltung pro 1904 einen Vorschußkredit von Fr. 7250 eingeräumt.

* * *

Bei der Rubrik „Verzinsung“ überstiegen die Aktivzinsen die Passivzinsen um Fr. 11,725. 09. Im Budget war der Posten pro memoria vorgemerkt.

II. Einkauf.

A. Inländische Produktion.

Der Einkauf von im Inlande gewonnenen gebrannten Wassern seitens der Alkoholverwaltung erfolgt in zwei Hauptformen.

Einmal, gemäß den Art. 2 und 3 des Gesetzes, bei den an ein allgemeines Pflichtenheft gebundenen Losinhabern (Art. 4 der Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900); sodann, auf Grundlage von Art. 4 des Gesetzes, bei Brennern, welche, statt für ihre monopolpflichtige Erzeugung Gebühren zu entrichten, das Produkt nach Maßgabe besonderer Abmachungen zu einem den Monopolgewinn sichernden Preise der Verwaltung käuflich abtreten (Art. 7, Alinea 4, der zitierten Vollziehungsverordnung).

Die erste dieser Kategorien von Brennbetrieben verarbeitet Kartoffeln, Körnerfrüchte und Abfälle der Preßhefefabrikation, die zweite — dermalen wenigstens — Brauereiabfälle und Melasse.

Nach dem Gesetze soll die den Losinhabern abzunehmende Menge gebrannter Wasser annähernd einen Viertel des Landesbedarfes an Sprit und Spiritus, jedoch nicht mehr als 30,000 Hektoliter absoluten Alkohols (zirka 25,700 Meterzentner à 95 °) im Kalenderjahre betragen; für die Lieferungen anderer Brenner ist eine quantitative Begrenzung nicht vorgesehen. Das Verhältnis „Produktion durch Losinhaber“ zum „Landesbedarf“ bezieht sich indessen bloß auf die zu Normalpreisen (Art. 26, Alinea 3, des Brennereipflichtenheftes) übernommene Ware; eine nach Art. 14 des Pflichtenheftes zu reduzierten Preisen stattfindende Überproduktion der Losinhaber ist in den der Inlandserzeugung vorbehaltenen Viertel des Landesbedarfes nicht einzubeziehen.

Betrachten wir nach diesen erläuternden Bemerkungen die tatsächliche Gestaltung des Brennereiwesens im Berichtsjahre.

Der Landesbedarf an Sprit und Spiritus betrug:

	Ware zum Denaturierungs-		Total
	Trinkverbrauche	ware	
	Meterzentner	Meterzentner	Meterzentner
Verkäufe der Alkoholverwaltung . . .	60,296,82	52,888,92	113,185,74
Privatimporte:			
a. Zolltarif Nr. 460 (130,82 q. brutto minus 15 % Tara)	111,20	—	111,20
b. Nicht von der Verwaltung gelieferter Industriesprit	—	13,181,97	13,181,97
	60,408,11	66,070,89	126,479,00
Ab: Export:			
a. laut Kapitel V hiernach	1637,89		
b. laut Handelsstatistik, Zoll- tarif Nr. 460	11,92		
	1,649,81		
do., Zolltarif Nr. 79		8,00	1,657,81
Bleiben	58,758,30	66,062,89	124,821,19

Der vierte Teil dieses Quantums beläuft sich auf 31,205 Meterzentner; da derselbe das gesetzliche Maximum von 25,700 Meterzentnern übersteigt, ist dieses letztere für den höchst zulässigen Bezug bei den Losinhabern (zu Normalpreisen) maßgebend.

Nun ergab die effektive Ablieferung im Berichtsjahre unter diesem Titel 26,444,26 Meterzentner, überschritt das Maximum also um rund 745 Meterzentner. Das Plus betrifft einen nach Art. 13 des Brennereipflichtenheftes bewilligten Vorbrand auf Rechnung der folgenden Campagne.

Zu reduzierten Preisen sodann erzeugten die Losinhaber 2459,15 Meterzentner. Ihre Totalproduktion bezifferte sich demnach auf 28,903,41 Meterzentner.

Gemäß Art. 4 des Gesetzes endlich übernahm die Alkoholverwaltung 1187,84 Meterzentner.

* * *

Der Einkauf der gesamten Menge (30,091,25 Meterzentner) kostete:

	Quantum	Übernahms- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner	Quantum	Übernahms- preise	oder durchschnittlich per Meterzentner
	Meterzentner	laut Rechnung 1904 Fr.	Fr.	Meterzentner	gegenüber dem Budget Fr.	Fr.
Produktion der Losinhaber nach Art. 2 u. 3 des Gesetzes (Kar- toffeln, Körnerfrüchte u. Ab- fälle der Preßhefefabrikation):						
zu Normalpreisen	26,444,26	2,359,278. 30	89. 22	25,500		
zu reduzierten Preisen	2,459,15	104,436. 80	42. 47	2,800		
überhaupt	<u>28,903,41</u>	<u>2,463,715. 10</u>	<u>85. 24</u>	<u>28,300</u>	<u>2,260,662. —</u>	<u>79. 88</u>
Produktion nach Art. 4 des Ge- setzes:						
a. Brauereiabfälle	264,56	19,911. 45	75. 26	300		
b. Melasse	923,28	53,819. 20	58. 29	2,000		
überhaupt	<u>1,187,84</u>	<u>73,730. 65</u>	<u>62. 07</u>	<u>2,300</u>	<u>139,340. —</u>	<u>60. 58</u>
Gesamtproduktion	<u>30,091,25</u>	<u>2,537,445. 75</u>	<u>84. 32</u>	<u>30,600</u>	<u>2,400,002. —</u>	<u>78. 43</u>
Hierzu Frachtauslagen	—	49,230. 80	1. 63	—	45,900. —	1. 50
Kosten loco Lagerhaus	<u>30,091,25</u>	<u>2,586,676. 55</u>	<u>85. 96</u>	<u>30,600</u>	<u>2,445,902. —</u>	<u>79. 93</u>

Außerdem übernehmen wir von einer Firma in Bellinzona 38,179 Hektoliter (à 100°) = 32,75 Meterzentner verdorbenen Cognac à Fr. 30 per Hektoliter à 100°, somit zu im ganzen Fr. 1145. 37; Gesamttotal: Quantum 30,124,00 Meterzentner; Übernahmspreis Fr. 2,587,821. 92, oder durchschnittlich per Meterzentner Fr. 85. 91.

Aus dem gegenüber dem Budget um Fr. 5,98 per q. höheren Durchschnittspreis resultierte eine Mehrausgabe von rund Fr. 180,000; dagegen ergab das Zurückbleiben der Ablieferungsmenge einen Minderaufwand von rund Fr. 38,000. Der Durchschnittspreis der Rechnung aber ist vornehmlich deswegen höher als derjenige des Budgets, weil dieses letztere jeweils nach Maßgabe der festen Übernahmepreise aufgebaut werden muß und die Preiszuschläge zum voraus nicht berücksichtigen kann, welche den Losinhabern bei Verwendung inländischen Verzuckerungs- und Vergärungsmaterials und bei steigenden Rohstoffpreisen nach den Art. 3 und 27 des Pflichtenheftes zu gewähren sind.

* * *

Bekanntlich scheiden sich die konzessionierten Brennereien in Jahresbetriebe, d. h. in solche, welche während des ganzen Jahres tätig sind, und in Winterbetriebe, d. h. in solche, welche vom Herbst eines gegebenen Jahres bis zum Frühling des darauffolgenden arbeiten.

Für die Beurteilung der Verhältnisse der Winterbetriebe bilden die Ergebnisse des Kalenderjahres, auf welches unsere Rechnungsstellung und Geschäftsberichterstattung im allgemeinen basieren, keine zutreffende Grundlage, weil jedes Kalenderjahr Bestandteile zweier verschiedener Winterbetriebsperioden mit Rohprodukten verschiedener Ernten etc. umfaßt.

Aus diesem Grunde geben wir die nachstehenden statistischen Zahlen, unbekümmert um unsere administrative Rechnungsstellung, nach Brennecampagnen.

Die Ablieferungen umfaßten:

	In der Wintercampagne 1903/1904			In der Jahrescampagne 1904		
	Meter- zentner	à durchschnittlich Fr.	Fr.	Meter- zentner	à durchschnittlich Fr.	Fr.
Art. 2 und 3 des Gesetzes:						
Spiritus aus Kartoffeln und Körner- früchten	23,242,40	89. 30	2,075,512. 40	270,90	84. 33	22,845. 20
Spiritus aus Abfällen der Preßhefe- fabrikation	—	—	—	3,738,97	59. 56	222,682. 30
zusammen	23,242,40	89. 30	2,075,512. 40	4,009,87	61. 23	245,527. 50
Art. 4 des Gesetzes:						
Spiritus aus:						
a. Bierbrauereiabfällen	—	—	—	264,66	75. 26	19,911. 45
b. Melasse	—	—	—	923,28	58. 29	53,819. 20
zusammen	—	—	—	1,187,84	62. 07	73,730. 65
Gesamt-Total	23,242,40	89. 30	2,075,512. 40	5,197,71	61. 42	319,258. 15

Was den Spiritus aus Brauereiabfällen und Melasse betrifft, so sei bloß angeführt, daß zur Erzeugung der 1187,84 Meterzentner dieser Ware Verwendung fanden:

Brauereiabfälle	Hektoliter	7643
Melasse der Zuckerfabrik Aarberg	Meterzentner	4159

Ausführlichere Daten erachten wir bezüglich des Spiritus aus Kartoffeln, Körnerfrüchten und Rückständen der Preßhefefabrikation für geboten.

Die daherige Erzeugung verteilte sich auf die Produktionskantone wie folgt:

Kantone	Prozentualer Anteil an der Gesamtleistung	Überhaupt		
		Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q. Fr.
1. Winter-				
Baselland	3,30	765,95	74,170. 25	96. 83
Bern	50,81	11,810,48	1,048,050. 85	88. 74
Freiburg	9,98	2,318,50	200,363. 10	86. 42
Schaffhausen	4,34	1,009,27	87,531. 90	86. 73
Solothurn	13,60	3,160,82	286,538. 20	90. 65
Thurgau	6,05	1,406,02	126,518. 85	89. 93
Waadt	10,28	2,389,49	218,035. 45	91. 25
Zürich	1,84	380,87	34,303. 80	90. 04
Total	100,00	23,242,40	2,075,512. 40	89. 30
2. Jahres-				
Bern	81,13	3,253,00	197,381. 20	60. 66
Thurgau	18,87	756,27	48,146. 30	63. 66
Total	100,00	4,009,87	245,527. 50	61. 23

Zu Normalpreisen			Zu reduzierten Preisen		
Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q.	Meterzentner	à Fr.	oder durchschnittlich per q.
		Fr.			Fr.

betriebe (1903 / 1904).

765,95	74,170. 25	96. 83	—	—	—
11,797,81	1,047,464. 10	88. 79	13,17	586. 75	44. 55
2,297,11	199,397. —	86. 80	21,39	966. 10	45. 17
1,009,27	87,531. 90	86. 73	—	—	—
3,156,40	286,345. 10	90. 72	4,42	193. 10	43. 69
1,404,47	126,413. 45	90. 01	2,45	105. 40	43. 02
2,338,32	215,620. 35	92. 21	51,17	2,415. 10	47. 20
380,07	34,303. 80	90. 04	—	—	—
23,149,80	2,071,245. 95	89. 47	92,00	4,266. 45	46. 07

betriebe (1904).

1,300,21	114,627. 25	88. 16	1,953,39	82,753. 95	42. 36
343,11	30,729. 90	89. 56	413,16	17,416. 40	42. 15
1,643,32	145,357. 15	88. 45	2,366,55	100,170. 35	42. 33

Zur Herstellung dieser Spiritusmengen bzw. zur Gewinnung von Preßhefe wurden an Rohstoffen verwendet:

		Winterbetriebe 1903/1904			Jahresbetriebe 1904			
		Materialien zur Einmischung	Materialien zur Verzuckerung und Vergärung	Materialien überhaupt	Materialien zur Preßheferzeugung	Materialien zur Einmischung	Materialien zur Verzuckerung und Vergärung	Materialien überhaupt
Einheimische Kartoffeln . . .	q.	194,884	—	194,884	—	1,782	—	1,782
Einheimische Körnerfrüchte . .	„	21,647	1,823	23,470	5,968	363	—	6,331
Preßhefe aus inl. Fabriken . . .	„	—	3	3	—	—	—	—
Bierhefe aus inländ. Fabriken .	hl.	—	532	532	—	—	—	—
Darrmalz „ „ „	q.	—	1	1	—	—	—	—
Ausländische Körnerfrüchte . .	„	—	8,260	8,260	10,836	—	—	10,836
Ausländisches Mais oder Dari .	„	—	—	—	3,504	—	—	3,504
Preßhefe aus ausl. Fabriken . .	„	—	1	1	—	—	—	—
Darrmalz „ „ „	„	—	1	1	—	—	—	—
Unbestimmter Provenienz:								
Körnerfrüchte	q.	—	—	—	—	—	121	121
Darrmalz	„	—	—	—	—	—	36	36
Preßhefe	„	—	—	—	—	—	499	499
Bierhefe	hl.	—	—	—	—	—	60	60

Über den Erzeugungsort und den Einstandspreis speziell des Inlandsmaterials orientiert die nachstehende Übersicht.

Kantone des Erzeugungsortes	Winterbetriebe 1903/1904						Jahresbetriebe 1904					
	Verwendete Mengen		Von je 100 Gemeinden		Einstandspreise loco Brennerei für		Verwendete Mengen		Von je 100 Gemeinden		Einstandspreise loco Brennerei für	
	Kar-	Körner-	waren an der	Lieferung be-	Kar-	Körner-	Kar-	Körner-	waren an der	Lieferung be-	Kar-	Körner-
	toffeln	früchte	tteiligt für	tteiligt für	toffeln	früchte	toffeln	früchte	tteiligt für	tteiligt für	toffeln	früchte
Meterzentner		Kar-	Körner-	durchschnittlich per q.		Meterzentner		Kar-	Körner-	durchschnittlich per q.		
		toffeln	früchte	Fr.	Fr.			toffeln	früchte	Fr.	Fr.	
Aargau	23,80	593,83	0,4	4,5	4. 20	17. 20	—	602,45	—	7,5	—	17. 37
Basel-Land	4,849,50	413,94	14,9	9,5	5. 08	17. 24	—	519,23	—	10,8	—	16. 55
Basel-Stadt	100,40	267,00	33,3	33,3	5. 20	16. 26	—	388,92	—	33,3	—	16. —
Bern	76,739,72	12,294,78	33,9	30,4	5. 60	16. 38	1,782,00	2,126,51	2,0	13,0	5. 48	16. 16
Freiburg	45,134,29	1,223,84	42,4	10,7	5. 52	16. 60	—	—	—	—	—	—
Luzern	1,434,79	2,918,08	6,5	22,4	6. 02	16. 59	—	1,122,47	—	12,2	—	16. 18
Neuenburg	82,85	—	1,6	—	5. 46	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen	14,150,68	1,054,96	44,4	33,3	5. 59	16. 85	—	740,17	—	17,0	—	17. 67
Solothurn	20,832,47	1,990,25	50,0	40,0	5. 71	16. 27	—	39,72	—	2,3	—	16. 26
Thurgau	6,782,84	810,30	36,5	23,0	5. 56	16. 98	—	473,17	—	12,2	—	18. 05
Waadt	23,171,52	460,30	24,0	6,4	5. 29	17. 50	—	—	—	—	—	—
Zürich	1,581,66	1,442,18	3,2	11,6	5. 97	17. 37	—	319,24	—	2,0	—	17. 64
Überhaupt	194,884,47	23,469,96	24,7	17,0	5. 55	16. 57	1,782,00	6,331,88	0,7	9,5	5. 48	16. 69

Rektifiziert wurden im Berichtsjahre 13,519,54 Meterzentner Spiritus mit folgendem, einheitlich auf 95 % Ware umgerechnetem Endergebnisse:

Feinsprit q.	9,898,85	=	73,22 %
Sekundasprit „	3,478,27	=	25,78 %
Verlust (1,20 %) „	142,42	=	1,05 %

Die direkten Rektifikationskosten beliefen sich auf Franken 20,295.87 oder Fr. 1.50 per q.

Budgetiert waren für 12,000 q. Spiritus Fr. 18,800 im ganzen oder zirka Fr. 1.57 per q.

B. Einfuhr.

Im Berichtsjahre wurden bezogen:

Aus Deutschland	q.	2,040,04
„ Österreich-Ungarn	„	54,273,51
„ Belgien	„	2,527,01
Total		q. 58,840,56

Der Bezug kostete loco Lagerhaus:

	Laut Rechnung 1904			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.	Meterzentner	Fr.	od. durchschnittl. per q. Fr.
Weinsprit	402,95	10,834. 80	26. 89	1,200	32,400. —	27. —
Kahlbaumsprit	1,536,99	84,032. 85	54. 67	2,400	84,000. —	35. —
Primasprit	—	—	—	—	—	—
Feinsprit	31,693,74	928,529. 94	29. 30	29,400	624,000. —	21. 22
Sekundasprit	25,206,88	677,423. 64	26. 87	30,400	700,300. —	23. 04
	58,840,56	1,700,821. 23	28. 91	63,400	1,440,700. —	22. 72
Zoll		1,366,422. —	23. 22		1,458,200. —	23. —
Frachten im Innern		54,839. 57	—. 93		47,550. —	—. 75
Total	58,840,56	3,122,082. 80	53. 06	63,400	2,946,450. —	46. 47

Die Überschreitung des Budgetsatzes um durchschnittlich Fr. 6. 59 per q. ist auf die im Laufe des Jahres eingetretene bedeutende Steigerung der ausländischen Spritkurse zurückzuführen.

C. Deckung des Jahresbedarfes an gebrannten Wassern überhaupt.

Der Bedarf für das Berichtsjahr an gebrannten Wassern überhaupt wurde gedeckt wie folgt:

A. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.

	kg.	à durchschnittlich Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	à durchschnittlich Fr. pro q.
Vorrat ab 1903:						
Inlandswäre	340,196	84. 71	288,180. —			
Auslandswäre	2,242,414	37. 39	838,346. —			
Bezüge pro 1904:						
Inlandswäre	3,012,400	85. 90	2,587,821. 92			
Rektifikationskosten	—	—	20,295. 87			
Auslandswäre	5,884,056	53. 06	3,122,082. 80			
				11,479,066	6,856,726. 59	
Ab: Übertrag auf:						
Sprit zur Denaturierung	4,626,723	50. 55	2,338,729. 50			
Vorrat auf 1905:						
Inlandswäre	400,925	64. 34	257,955. —			
Auslandswäre	374,929	32. 71	122,658. —			
				5,402,577	2,719,342. 50	
				6,076,489	4,137,384. 09	68. 09
				5,540,000	3,640,000. —	65. 70

B. Beschaffung von Sprit zur Denaturierung und von Denaturierstoffen.

a. Sprit zur Denaturierung.

	à durchschnittlich			à durchschnittlich		
	kg.	Fr. pro q.	Fr.	kg.	Fr.	Fr. pro q.
Vorrat ab 1903	704,539	28. 59	201,428. —			
Überträge pro 1904:						
ab Trinksprit	4,626,723	50. 55	2,338,729. 50	5,331,262	2,540,157. 50	
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit und demjenigen auf Denaturierungsware	—	—	677,438. 90			
Vorrat auf 1905	235,578	23. 06	54,324. —	235,578	731,762. 90	
				<u>5,095,684</u>	<u>1,808,394. 60</u>	<u>35. 49</u>
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>4,776,500</u>	<u>1,498,000. —</u>	<u>31. 36</u>

b. Denaturierstoffe.

Vorrat ab 1903	149,821	85. 96	128,781. —			
Bezüge pro 1904	160,959	82. 28	132,440. 33	310,780	261,221. 33	
Ab: Berechnungen an Spritbezüger	—	—	1,848. 90			
Vorrat auf 1905	182,382	81. 17	148,046. —	182,382	149,894. 90	
				<u>128,398</u>	<u>111,326. 43</u>	<u>86. 70</u>
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>141,300</u>	<u>122,000. —</u>	<u>86. 34</u>
c. Sprit zur Denaturierung und Denaturierstoffe				<u>5,224,082</u>	<u>1,919,721. 03</u>	<u>36. 75</u>
Gegenüber einem Budgetansatze von				<u>4,917,800</u>	<u>1,620,000. —</u>	<u>32. 94</u>

D. Beschaffung der Holzgebände.

	1/1 Stücke	1/2 Stücke	1/4 Stücke	Extra- fässer	Petrol- tonnen	Wert Fr.	Budget Fr.
Vorrat ab 1903	269	139	162	—	38	19,133. —	
Käufe pro 1904:							
im Inland	2	—	2	—	291	1,566. 35	
im Ausland	—	191	603	—	—	15,020. 80	
Frachten und Spesen	—	—	—	—	—	309. 45	
	271	330	767	—	329	36,029. 60	
Ab: Vorrat auf 1905	193	200	303	—	96	19,885. —	
Bedarf pro 1904	78	130	464	—	233	—	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Beschaffungskosten	3,601. —	3,441. 35	7,936. 35	—	1,165. 90	16,144. 60	25,000. —
Erlös	3,960. —	4,160. —	9,280. —	—	1,631. —	19,031. —	25,000. —
Gewinn	359. —	718. 65	1,343. 65	—	465. 10	2,886. 40	— —

E. Rekapitulation der Vorräte auf Ende 1904.

Trinksprit:	Budget					
	kg.	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.	kg.	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.
Inlandsware	400,925	64. 34	257,955. —	360,000	80. 02	288,072. —
Auslandsware	374,929	32. 71	122,658. —	1,390,000	49. 42	686,912. —
Steinkohlen für die Rektifikation	465,000	3. 28	15,233. —	450,000	3. 33	14,991. —
Sprit zur Denaturierung	235,578	23. 06	54,324. —	753,500	31. 33	236,071. —
Denaturierstoffe	182,382	81. 17	148,046. —	110,700	82. 96	91,836. —
Holzgebände Stück	792		19,885. —			20,000. —
			618,101. —			1,337,882. —

Die bedeutenden Differenzen zwischen Rechnung und Budget in den Wertungen des Trinksprites und des Sprits zur Denaturierung erklären sich durch die von der Bundesversammlung nachträglich beschlossenen Abschreibungen.

III. Der Monopolverkauf.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Zum Trinkverbrauche.

Sorten	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Gegenüber dem Budget		
				Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Weinsprit	4,476,72	783,426. —	175. —	4,000,00	700,000. —	175. —
Kahlbaumsprit	2,269,78	397,211. 50	175. —	2,000,00	350,000. —	175. —
Primasprit	2,413,74	417,577. 02	173. —	2,500,00	432,500. —	173. —
Feinsprit	42,825,76	7,280,379. 20	170. —	38,000,00	6,460,000. —	170. —
Rohspiritus	8,310,82	1,412,839. 40	170. —	8,500,00	1,445,000. —	170. —
Total	60,296,82	10,291,433. 12		55,000,00	9,387,500. —	
Hierzu: Aufrundungen		— 12		Ab: Abrundung	2,500. —	
Bleiben		<u>10,291,433. 24</u>	170. 68		<u>9,385,000. —</u>	170. 64

B. Zu technischen und Haushaltungszwecken.

Sorten				Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.	Meterzentner	Fr.	à Fr. per q.
Absolut denaturierter Sprit	48,776, ²⁷	2,438,813. 50	50. —	48,000, ⁰⁰	2,400,000. —	50. —
Industriesprit	4,112, ⁶⁶	197,986. 54	48. 14	1,000, ⁰⁰	48,500. —	48. 50
Total	52,888, ⁹²	2,636,800. 04	49. 86	49,000, ⁰⁰	2,448,500. —	49. 97
Ab: Skonti bei Großbezügen etc.		8,440. 02			3,500. —	
Bleiben		2,628,360. 02	49. 70		2,445,000. —	49. 90

Die Verkehrsfrachten erforderten einen Aufwand von:

	Laut Rechnung 1904			Gegenüber dem Budget		
	Meterzentner Verkauf	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.	Meterzentner Verkauf	à durchschnittlich Fr. per q.	Fr.
Trinksprit	60,296, ⁸²	2. 18	131,292. 64	55,000, ⁰⁰	2. 10	115,500. —
Denaturierungsware	52,888, ⁹²	2. 40	127,097. 38	49,000, ⁰⁰	2. 50	122,500. —
Aufrundung	—	—	—	—	—	2,000. —
Total	113,185, ⁷⁴	2. 28	258,390. 02	104,000, ⁰⁰	2. 31	240,000. —

Der Mehraufwand wurde im wesentlichen durch die Steigerung des Absatzes bedingt. Da der Budgetkredit zur Bestreitung der Ausgabe nicht hinreichte, bewilligten wir einen Vorschußkredit von Fr. 25,000. Letzterer wurde indessen nur für rund Fr. 18,000 beansprucht.

IV. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.

	Fr.	Gegenüber dem Budget Fr.
An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen	705,886. 94	695,000
Hierzu kommen die Gebühren auf der inländischen Produktion monopolpflichtiger Qualitätsbranntweine	5,758. 46	8,000
	<hr/>	<hr/>
	711,645. 40	703,000
weniger Rückerstattungen:		
a. für reexportierte monopolpflichtige und reimportierte monopolfreie Ware	1182. 44	
b. auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Produkten ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken etc.	21,238. 16	
c. wegen Irrtümern bei Bemessung der Gebühren .	129. 01	
	<hr/>	
	22,549. 61	18,000
	<hr/>	<hr/>
	689,095. 79	685,000

Von den im Inlande erhobenen Gebühren (Fr. 5758. 46) betreffen Fr. 977. 25 Leistungen in Straffällen. Mit bezug auf die bezüglichen Angaben des letztjährigen Berichtes ist nachzutragen, daß die unter dem Titel Inlandsgebühren aufgeführte Summe an Fr. 5540. 50 beschlug:

Leistungen in 2 Straffällen	Fr. 1336. 50
Legale Produktionen (15, nicht 16 Produzenten)	„ 4204. —

Nach Hauptrubriken entfallen von den an der Landesgrenze bezogenen Gebühren auf:

	Bruttoertrag Fr.	Rückerstattungen Fr.	Nettoertrag Fr.
Rohstoffe zu Destillationszwecken	118,329. 36	12,344. 77	105,984. 59
Branntweine und Liköre	505,076. 73	1,012. 17	504,064. 56
Wermut	8,693. 52	— —	8,693. 52
Starke Weine	7,327. 50	45. 84	7,281. 66
Pharmazeutische Produkte	13,148. 94	34. 96	13,113. 98
Parfümerien	33,353. 28	18. 27	33,335. 01
Chemische Produkte . .	19,509. 55	9,086. 40	10,423. 15
Essenzen und Extrakte, die nicht zur Getränke- bereitung dienen	446. 06	— —	446. 06
Aversal-Entschädigungen	95. —	— —	95. —
Verschiedenes	53. 17	153. 37	100. 20
	<u>706,033. 11</u>	<u>22,695. 78</u>	<u>683,337. 33</u>
Hierzu die im Inlande erhobenen Gebühren			5,758. 46
		Total	<u>689,095. 79</u>

V. Rückvergütung bei Ausfuhren.

Im Jahre 1904 haben 40 Häuser in den Kantonen Basel, Bern, Genf, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Tessin, Waadt, Wallis, Zug und Zürich folgende Fabrikate zur Ausfuhr gebracht:

Absinthe	Magenbitter	Andere Brantweine u. Liköre	Wermut	Medikamente	Parfümerien	Total
798,2789	51,7576	45,0210	1009,0125	1,0470	19,0840	1924,2010
Hektoliter à 100°						
= Meterzentner						<u>1637,89</u>

Die Rückvergütung hierauf beträgt zum Satze von Fr. 95. — per Hektoliter oder Fr. 111. 61 per Meterzentner Fr. 182,799. 09
abzüglich Abrundungen „ —. 59
Fr. 182,798. 50
zuzüglich:

Vergütung für 5 % Fabrikationsverlust auf Absinthe	„	3,791. 55
Total		<u>Fr. 186,590. 05</u>

Budgetiert waren Fr. 175,000 (1500 Meterzentner à Fr. 117. —). Zur Deckung der durch die Erhöhung der Ausfuhrmenge veranlaßten Mehrausgabe gewährten wir einen Vor- schußkredit von Fr. 12,000.

VI. Strafbestimmungen.

Anfangs 1904 waren von den in früheren Jahren bei der Alkoholverwaltung eingereichten Anzeigen noch unerledigt	3
Im Laufe des Berichtsjahres kamen hinzu weitere	13
Von den sich ergebenden	16
Fällen geht unerledigt auf das Jahr 1905 über	1
Mangels genügender Schuldbeweise und aus andern zwin- genden Gründen mußten fallen gelassen werden	4
Durch Straferkenntnisse wurden erledigt	11

Über die Natur und den Begehungsort dieser 11 Über- tretungen, sowie über die Art der Erledigung ist folgendes anzu- führen:

Kantone	Durch Straferkenntnisse erledigte Anzeigen							
	Unerlaubtes Brennen		Anderes			Total	Eingereicht durch	
	Kartoffeln	Zucker mit Wein- hefe und Most	Übertretung des Pflichtenheftes	Verkauf von relativ denatur. Spirit	Weinbereitung aus Tafeltrauben		Beamte der Alkohol- verwaltung	Polizeibehörden der Kantone und Gemeinden
Zahl der Fälle								
Basel	—	—	—	1	1	2	2	—
Bern	1	—	1	1	1	4	4	—
Freiburg	—	—	1	—	—	1	1	—
Schaffhausen	—	—	—	1	—	1	1	—
Zürich	—	3	—	—	—	3	—	3
	1	3	2	3	2	11	8	3

Die umgangenen Monopolgebühren bezifferten sich auf	Fr.	977. 25
Die einbezahlten Bußen (Art. 24 des Gesetzes)	„	7155. 10
Die Ordnungsbußen (Art. 28 des Gesetzes)	„	47. —
	Zusammen	Fr. 8179. 35
Von dieser Summe waren beim Rechnungsabschlusse noch unverteilt vorhanden	„	4150. —
Der Rest von	Fr.	4029. 35
war repartiert wie folgt:		
An die Alkoholverwaltung:		
a. Betriebsrechnung:		
Umgangene Monopolgebühren	Fr.	977. 25
b. Spezialfonds für Ordnungsbußen	„	47. —
		Fr. Ct.
		1024. 25
An die Kantone des Begehungsortes		972. 15
An die Gemeinden des	„	972. 15
An die Verleider		645. 10
An den Verleiderfonds		415. 70
		Fr. 4029. 35
Der Verleiderfonds hatte Ende 1903 einen Bestand von	Fr.	6989. 84
Einnahmen pro 1904 laut vorstehender Übersicht	„	415. 70
		Fr. 7405. 54
Ausgaben pro 1904:		
Gratifikation an zwei Beamte der Alkoholverwaltung und einen Kantonsbeamten	„	730. —
		Fr. 6675. 54

Hinsichtlich der durch die Organe der Zollverwaltung vermittelten Anzeigen verweisen wir auf unsern Geschäftsbericht betreffend das Finanz- und Zolldepartement.

VII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

	Rechnung 1904	Budget
	Fr.	Fr.
<i>a.</i> Saldovortrag aus dem Vorjahre	86,648. 89	pro memoria
<i>b.</i> Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	10,291,433. 24	9,385,000. —
<i>c.</i> Verkauf von denaturiertem Sprit	2,628,360. 02	2,445,000. —
<i>d.</i> Verkauf von Holzgebinden	19,031. —	25,000. —
<i>e.</i> Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln:		
	Rechnung 1904	Budget
	Fr.	Fr.
Bezüge an der Grenze	705,886. 94	695,000. —
Bezüge im Innern	5,758. 46	8,000. —
Brutto-Einnahmen	711,645. 40	703,000. —
ab Rückerstattungen	22,549. 61	18,000. —
	<hr/>	<hr/>
<i>f.</i> Verzinsung (Überschuß der Aktivzinse über die Passivzinse) . . .	689,095. 79	685,000. —
	11,725. 09	pro memoria
Total Einnahmen	<hr/> 13,726,294. 03	<hr/> 12,540,000. —

2. Ausgaben.

<i>a.</i> Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	4,137,384. 09	3,640,000. —
<i>b.</i> Beschaffung von denaturiertem Sprit	1,919,721. 03	1,620,000. —
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	6,057,105. 12	5,260,000. —

	Rechnung 1904 Fr.	Budget Fr.
	Übertrag	
	6,057,105. 12	5,260,000. —
<i>c.</i> Ankauf von Holzgebinden	16,144. 60	25,000. —
<i>d.</i> Verkehrsfrachten	258,390. 02	240,000. —
<i>e.</i> Verwaltung	405,629. 44	420,000. —
1. Zentralverwaltung	177,354. 39	177,500. —
2. Brennereikontrolle	41,912. 40	48,000. —
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	138,859. 75	146,000. —
4. Konferenzen, Expertisen u. dergl.	1,679. 45	2,300. —
5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung	45,823. 45	46,200. —
<i>f.</i> Verzinsung (Überschuß der Passivzinse über die Aktivzinse)	— . —	pro memoria
<i>g.</i> Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	186,590. 05	175,000. —
<i>h.</i> Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen und der Kontrolleinrichtungen etc.	17,151. 80	10,000. —
	Total Ausgaben	6,941,011. 03

3. Abschluss.

Summa der Einnahmen	13,726,294. 03	12,540,000. —
Summa der Ausgaben	6,941,011. 03	6,130,000. —
Überschuß der Betriebsrechnung	6,785,283. —	6,410,000. —

4. Verwendung des Überschusses.

	Rechnung 1904 Fr.	Budget Fr.
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc.	2,724. 15	pro memoria
2. Einlage in den Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn	25,000. —	25,000. —
3. Verteilung an die Kantone	6,483,794. 85	6,317,543. 70
4. Verfügbarer Überschuß	273,764. —	67,456. 30
	<u>6,785,283. —</u>	<u>6,410,000. —</u>

B. Bilanz.

Aktiven.

Lagervorräte	618,101. —
Kontokorrentguthaben bei den Depots	40,046. 07
Wertschriften	500. —
	<u>658,647. 07</u>

Passiven.

Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	77,100. 30
Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	36,967. 60
Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn	8,630. 41
Bundeskasse	214,025. —
Unverteilte Bußen	4,150. —
Verleiderfonds (Art. 97 der Vollziehungsverordnung)	6,675. 54
Ordnungsbußen (Art. 100 der Vollziehungsverordnung)	446. —
Ordnungsbußen (Art. 36 des Reglements über die Regiedepots)	3. 85
Depositen (Kautionen Fr. 1000 plus Fr. 4865)	5,865. —
Kontokorrentguthaben der Spritbezügler	31,019. 37
Verfügbarer Überschuß der Betriebsrechnung 1904	273,764. —
	<u>658,647. 07</u>

Der Bilanzkonto „Bundeskasse“ setzt sich in seinen Hauptposten zusammen:

Saldo per 1. Januar 1904 zu Gunsten der Bundeskasse	Fr.	1,061,109. 06
Hierzu: Ausgaben der Bundeskasse für Rechnung der Alkoholverwaltung bis 31. Dezember 1904	„	9,946,574. 91
Zusammen	Fr.	11,007,683. 97
Ab: Einnahmen der Bundeskasse für Rechnung der Alkoholverwaltung bis 31. Dezember 1904	„	13,078,383. 13
Effektiver Saldo zu Gunsten der Alkoholverwaltung per 31. Dezember 1904	Fr.	2,070,699. 16
Hierzu: Einnahmen auf alte Rechnung bis 15. Februar 1905	„	248,537. 07
Zusammen	Fr.	2,319,236. 23
Ab: Ausgaben auf alte Rechnung bis 21. Februar 1905	„	2,533,261. 23
Buchmäßiger Saldo zu Gunsten der Bundeskasse	Fr.	214,025. —

Die *Einnahmen* auf alte Rechnung (Fr. 248,537. 07) bestehen aus:

Abrechnung mit der Zollverwaltung über die Spritzölle	Fr.	150,712. 69
Monopolgebühren pro Dezember 1904	„	81,687. 39
Aktivzinse pro II. Semester 1904	„	9,831. 70
Rückerstattungen verschiedener Art	„	6,305. 29

Die *Ausgaben* auf alte Rechnung (Fr. 2,533,261. 23) bestehen aus:

Schlußzahlung an die Kantone	Fr.	2,272,194. 85
Abrechnung mit der Zoll- und Postverwaltung über die Verwaltungsentschädigung	„	44,623. 45
Spritkäufe pro Dezember 1904	„	128,738. 85
Ausfuhrvergütungen pro IV. Quartal 1904	„	51,171. 40
Bauten in Bern, Delsberg und Romanshorn	„	7,239. 49
Diversa	„	29,293. 19

Über das Verhältnis zwischen Budget und Rechnung orientiert in ganz allgemeiner Weise die nachstehende summarische Vergleichung:

Mehreinnahmen und Minderausgaben.

	Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
<i>1. Mehreinnahmen.</i>			
a. Aktivalsaldo des Vorjahres	86,648. 89	pro memoria	86,648. 89
b. Einnahmen aus dem Verkaufe von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware und Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten Erzeugnissen	5,967,459. 10	5,570,000. —	397,459. 10
c. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen	689,095. 79	685,000. —	4,095. 79
d. Einnahmen aus dem Verkaufe von Holzgebinden, minus Ausgaben für Beschaffung von solchen	2,886. 40	—, —	2,886. 40
e. Verzinsung	11,725. 09	—, —	11,725. 09
<i>2. Minderausgaben.</i>			
a. Verwaltung	405,629. 44	420,000. —	14,370. 56
			<hr/>
			517,185. 83
			<hr/>

3. *Mindereinnahmen.*

a. Einnahmen aus dem Verkaufe von denaturiertem Sprit, minus Ausgaben für Beschaffung dieser Ware inkl. Denaturierstoffe

Rechnung Fr.	Budget Fr.	Differenz Fr.
708,638. 99	825,000. —	116,361. 01

4. *Mehrausgaben.*

a. Verkehrsfrachten
b. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc.

258,390. 02	240,000. —	18,390. 02
17,151. 80	10,000. —	7,151. 80
		141,902. 83

Die Differenz zwischen den Mehreinnahmen und Minderausgaben von
und den Mindereinnahmen und Mehrausgaben von
repräsentiert mit

517,185. 83
141,902. 83
375,283. —

die Mehreinnahme der Betriebsrechnung
gegenüber dem Budget

6,785,283. —	
6,410,000. —	375,283. —

3 Einer Anregung der Rechnungsprüfungskommission Folge gebend, haben wir in der Bilanz die Aufwendungen für Entschädigungen nach Art. 18 des alten Alkoholgesetzes und für Bauten einerseits, die entsprechenden Amortisationen andererseits weggelassen. Die eliminierten Aktiv- und Passivposten weisen sich aus wie folgt:

Entschädigungen und Bauten.

	Stand Ende 1903	Ein- nahmen pro 1904	Aus- gaben pro 1904	Stand Ende 1904
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Entschädigungen	4,112,968.51	224.20	2,948.35	4,115,692.66
Lagerhausbauten	1,904,684.96	—.—	—.—	1,904,684.96
Verwaltungs- u. Chemiegebäude in Bern . . .	238,911.10	—.—	204,200.25	443,111.35
Verwaltungs- gebäude in Delsberg . . .	—.—	—.—	14,738.01	14,738.01
Denaturierstoff- lager in Ro- manshorn . . .	—.—	—.—	16,369.59	16,369.59
	<u>6,256,564.57</u>	<u>224.20</u>	<u>238,256.20</u>	<u>6,494,596.57</u>

Amortisationen.

Amortisation Ende 1903	Fr. 6,256,564.57
Hierzu kamen 1904:	
Tilgung von Kapitalausgaben für Expropria- tionsentschädigungen	Fr. 2,724.15
Baukosten:	
Verwaltungsgebäude in Bern	„ 204,200.25
Verwaltungsgebäude in Dels- berg	„ 14,738.01
Denaturierstofflager in Ro- manshorn	„ 16,369.59
	<u>„ 238,032.—</u>
Stand Ende 1904	<u>Fr. 6,494,596.57</u>
Rechnen wir zu diesen	Fr. 6,494,596.57
den Bestand der drei Baufonds Ende 1904 (Seite 35)	„ 122,698.31
die pro 1899 dem Baufonds Bern, irrtümlicher- weise aber nicht dem entsprechenden Baukonto belasteten	„ 1,496.95
Total	<u>Fr. 6,618,791.83</u>

Übertrag Fr. 6,618,791. 83

ziehen dagegen ab: die auf Betriebsrechnung verausgabten Baukosten des großen Reservoirs in Romanshorn (Fr. 99,742. 10) und die Verzinsung der Baufonds (Fr. 61,594. 84) . . . „ 161,336. 94

so bleiben uns mit Fr. 6,457,454. 89

die auf Seite 41 angegebenen Beträge (Fr. 182,454. 89 plus 5,900,000 plus 300,000 plus 50,000 plus 25,000).

Auf dem Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern ergab sich im Berichtsjahre folgende Bewegung:

Bestand Ende 1903	Fr. 274,322. 95
Verzinsung für das Jahr 1904	<u>„ 6,977. 60</u>
	Fr. 281,300. 55
Ausgaben im Jahr 1904	<u>„ 204,200. 25</u>
Bestand auf Ende 1904	<u>Fr. 77,100. 30</u>

Auf dem Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg ergab sich im Berichtsjahre folgende Bewegung:

Bestand Ende 1903	Fr. 50,000. —
Verzinsung für das Jahr 1904	<u>„ 1,705. 61</u>
	Fr. 51,705. 61
Ausgaben im Jahr 1904	<u>„ 14,738. 01</u>
Bestand auf Ende 1904	<u>Fr. 36,967. 60</u>

Auf dem Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn ergab sich im Berichtsjahre folgende Bewegung:

Einlage des Jahres 1904	Fr. 25,000. —
Ausgaben „ „ „	<u>„ 16,369. 59</u>
Bestand auf Ende 1904	<u>Fr. 8,630. 41</u>

Alle drei Fonds zusammen hatten Ende 1904 einen Bestand von noch Fr. 122,698. 31. Die Fertigstellung der Bauten und die Endabrechnung über deren Kosten fallen in das nächste Berichtsjahr.

* * *

Die Tabelle auf den Seiten 36/41 bietet in gewohnter Weise eine rubrikenweise Übersicht über die finanziellen Betriebsergebnisse seit Einführung des Monopols.

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti.	1887—1888
	Fr.
Einnahmen.	
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .	9,700,101. 80
b. Verkauf von denaturiertem Sprit.	9,906. 40
c. Verkauf von Holzgebinden	365,397. 35
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen u. anderen alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	688,708. 34
Total der Einnahmen	10,764,113. 89
Ausgaben.	
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .	4,781,919. 85
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit	8,521. 80
c. Ankauf von Holzgebinden	381,023. 22
d. Verkehrsfrachten	64,846. 36
e. Verwaltung	383,791. 60
1. Centralamt	186,477. 74
2. Brenneikontrolle	73,152. 60
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	104,179. 06
4. Expertisen und Kommissionen	14,901. 75
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	55,080. 45
f. Verzinsung (Überschuß der Passivzinse über die Aktivzinse)	49,071. 61
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	121,786. 75
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.	—
Total der Ausgaben	5,790,961. 19
Abschluss.	
Summa der Einnahmen	10,764,113. 89
Summa der Ausgaben	5,790,961. 19
Betriebsüberschuss	4,973,152. 70
Verwendung des Betriebsüberschusses.	
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus-einrichtungen etc.	15,311. 32
2. Anleihsamortisation	—
3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	—
4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	—
5. Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn	—
6. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	5,422,316. 52

Betriebsergebnisse pro 1887—1904.

1889	1890	1891	1892	1893
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,677,542. 47	11,632,804. 56	11,797,322. 52	11,944,102. 19	11,315,350. 75
262,152. 28	1,234,261. 47	1,692,940. 90	1,855,342. 25	1,795,935. 51
99,457. 40	139,502. 67	76,186. 95	57,078. 66	104,430. 97
572,143. 16	767,027. 41	822,327. 64	893,717. 16	610,957. 75
10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26	13,826,674. 98
4,033,982. 58	4,750,809. 52	5,237,087. 80	5,596,248. 48	5,039,751. 58
293,686. 68	1,014,014. 31	1,558,785. 51	1,758,857. 70	1,696,925. 22
124,673. 02	158,631. 70	84,038. 05	58,580. 40	118,737. 19
130,219. 16	185,679. 39	198,898. 07	197,085. 91	200,188. 16
311,135. 33	333,303. 63	327,236. 81	386,292. 42	404,382. 80
122,639. 70	124,907. 45	124,885. 25	146,316. 10	154,594. 23
41,561. 45	45,665. 95	46,006. 99	44,500. 85	45,734. 50
85,644. 89	107,998. 82	106,778. 46	133,729. 43	149,651. 77
6,501. 25	4,740. 41	4,416. 11	4,438. 90	3,202. 30
54,794. 54	49,991. —	46,200. —	57,307. 14	51,200. —
97,659. 50	154,403. 32	104,077. 13	128,840. 67	164,651. 82
161,737. —	180,776. 28	210,472. 49	190,011. 75	214,186. 80
99,336. 02	652. —	20,267. 41	54,506. —	28,116. 05
5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33	7,866,939. 62
10,611,295. 31	13,773,596. 11	14,388,778. 01	14,750,240. 26	13,826,674. 98
5,252,429. 29	6,778,270. 15	7,740,863. 27	8,370,423. 33	7,866,939. 62
5,358,866. 02	6,995,325. 96	6,647,914. 74	6,379,816. 93	5,959,735. 36
110,300. 53	334,191. 62	45,875. 92	11,248. 54	1,549. 90
236,000. —	354,000. —	590,000. —	590,000. —	590,000. —
—	—	—	—	—
—	—	—	—	—
4,547,107. 89	6,306,668. 10	6,013,334. 70	5,778,667. 98	5,368,001. 22

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti.	1894
	Fr.
Einnahmen.	
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .	9,767,719. 57
b. Verkauf von denaturiertem Sprit	1,841,574. 88
c. Verkauf von Holzgebinden	62,649. 12
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen u. and. alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	672,638. 67
Total der Einnahmen	12,344,582. 24
Ausgaben.	
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum .	4,289,682. 30
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit	1,522,772. 06
c. Ankauf von Holzgebinden	66,141. 92
d. Verkehrsfrachten	183,131. 59
e. Verwaltung	399,135. 73
1. Centralamt	170,923. 04
2. Brennereikontrolle	46,768. 80
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	126,967. 24
4. Expertisen und Kommissionen	4,276. 85
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	51,200. —
f. Verzinsung (Überschuß der Passivzinse über die Aktivzinse)	177,660. 84
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	171,724. 95
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.	28,764. 10
Total der Ausgaben	6,839,013. 49
Abschluss.	
Summa der Einnahmen	12,344,582. 24
Summa der Ausgaben	6,839,013. 49
Betriebsüberschuss	5,505,568. 75
Verwendung des Betriebsüberschusses.	
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus-einrichtungen etc.	2,080. 70
2. Anlehensamortisation	590,000. —
3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	—
4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	—
5. Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn	—
6. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	4,913,334. 45

Betriebsergebnisse pro 1887—1904 (Fortsetzung).

1895	1896	1897	1898	1899
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9,825,346. 94	10,509,762. 56	10,995,228. 87	11,258,491. 40	10,834,708. 06
1,964,204. 15	1,994,268. 44	2,059,934. 15	2,155,886. 44	2,229,914. 85
74,734. —	49,179. —	38,641. 50	42,465. 70	29,149. —
620,074. 31	661,314. 85	674,035. 06	700,510. 44	694,211. 10
12,484,359. 40	13,214,524. 85	13,767,839. 58	14,156,853. 98	13,787,983. 01
4,380,686. —	4,240,280. 80	4,265,522. 40	4,306,799. 12	4,484,446. 64
1,646,978. 91	1,615,690. 89	1,551,402. 80	1,671,104. 22	1,799,598. 62
72,835. 26	45,678. 29	34,356. 62	41,578. 50	27,514. 40
188,994. 08	207,444. 77	227,346. 10	237,085. 42	231,727. 15
394,026. 55	385,392. 23	415,288. 20	427,537. 39	416,945. 78
170,534. 91	169,100. 28	176,289. —	184,730. 42	173,433. 83
47,151. 96	45,639. 50	48,242. 65	50,795. 90	49,352. 15
122,629. 68	118,939. 45	143,827. 76	144,620. 57	143,759. 30
2,510. —	5,513. —	1,719. —	1,790. 50	584. 85
51,200. —	46,200. —	45,209. 79	45,700. —	49,815. 65
155,355. 47	119,058. 05	76,025. 27	24,793. 60	7,454. 70
224,074. 05	207,077. 05	197,657. 30	187,862. 35	207,431. 25
19,032. 62	13,718. 69	20,175. 14	10,311. 41	9,206. 78
7,081,982. 94	6,834,340. 77	6,787,773. 83	6,907,072. 01	7,184,325. 32
12,484,359. 40	13,214,524. 85	13,767,839. 58	14,156,853. 98	13,787,983. 01
7,081,982. 94	6,834,340. 77	6,787,773. 83	6,907,072. 01	7,184,325. 32
5,402,376. 46	6,380,184. 08	6,980,065. 75	7,249,781. 97	6,603,657. 69
2,011. 40	166,514. 79	41,711. 25	3,843. 02	12,247. 25
590,000. —	590,000. —	590,000. —	1,180,000. —	—
—	—	50,000. —	150,000. —	100,000. —
—	—	—	—	—
4,810,668. —	5,602,667. 94	6,306,668. 10	6,453,334. 80	6,453,334. 80

Rubrikenweise Übersicht der

Betriebskonti.	1900
	Fr.
Einnahmen.	
a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	10,152,637. 08
b. Verkauf von denaturiertem Sprit.	2,190,255. 20
c. Verkauf von Holzgebinden	38,139. —
d. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen u. and. alkoholhaltigen oder zur Alkoholbereitung dienenden Artikeln	655,263. 65
Total der Einnahmen	13,036,294. 93
Ausgaben.	
a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	3,965,653. 03
b. Beschaffung von denaturiertem Sprit	1,794,825. 32
c. Ankauf von Holzgebinden	32,028. 40
d. Verkehrsfrachten	235,161. 90
e. Verwaltung	434,096. 12
1. Zentralamt	191,211. 36
2. Brennereikontrolle	50,536. 15
3. Lager- und Rektifikationsverwaltung	145,215. 31
4. Expertisen und Kommissionen	2,487. 40
5. Vergütung an Zoll-, Post- und Finanzverwaltung	44,645. 90
f. Verzinsung (Überschuß der Passivzinse über die Aktivzinse)	5,699. 30
g. Rückvergütung des Monopolvermögens auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	198,927. 40
h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser, der Rektifikationsapparate, der Reservoirwagen, der Kontrolleinrichtungen etc.	14,366. 97
Total der Ausgaben	6,680,758. 44
Abschluss.	
Summa der Einnahmen	13,036,294. 93
Summa der Ausgaben	6,680,758. 44
Betriebsüberschuss	6,355,536. 49
Verwendung des Betriebsüberschusses.	
1. Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Lagerhaus-einrichtungen etc.	5,322. 25
Hiervon Ende 1898 zur Amortisation verwendet und auf Ziffer 2 übertragen	—
2. Anleiensamortisation (inkl. Fr. 590,000 Übertrag ab 1)	—
3. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Bern	—
4. Fonds zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes in Delsberg	—
5. Fonds zur Erstellung eines Denaturierstofflagers in Romanshorn	—
6. Verteilung an Kantone und Octroigemeinden	6,453,334. 80
Saldo	—

Betriebsergebnisse pro 1887—1904 (Schluß).

1901	1902	1903	1904	1887—1904
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
8,676,619. 53	8,876,428. 80	9,689,257. 83	10,291,433. 24	176,944,858. 17
2,375,627. 78	2,409,476. 11	2,431,772. 55	2,628,360. 02	31,131,313. 38
31,502. —	21,260. —	18,499. —	19,031. —	1,267,303. 32
684,422. 12	694,540. 26	698,352. 27	689,095. 79	11,799,339. 98
11,768,171. 43	12,001,705. 17	12,837,881. 65	13,627,920. 05	221,142,814. 85
3,507,423. 70	3,634,960. 62	4,147,155. 71	4,137,384. 09	74,799,794. 22
1,761,586. 17	1,585,377. 50	1,449,808. 90	1,919,721. 03	24,649,657. 64
27,355. 70	18,200. 52	15,838. 15	16,144. 60	1,323,355. 94
222,425. 43	215,399. 34	240,702. 01	258,390. 02	3,424,724. 86
435,089. 55	415,684. 92	442,749. 37	405,629. 44	6,717,717. 87
193,945. 37	173,213. 60	175,304. 45	177,354. 39	2,765,805. 12
51,613. 72	43,307. 50	42,041. 40	41,912. 40	812,984. 27
143,311. 06	152,802. 37	177,815. 32	138,859. 75	2,245,629. 74
3,039. 35	1,510. 60	2,498. 80	1,679. 45	65,810. 53
43,180. 05	44,850. 85	45,089. 40	45,823. 45	827,488. 22
21,698. —	18,979. 73	8,480. 40	11,725. 09	1,302,184. 32
146,405. 90	164,934. 50	166,861. 15	186,590. 05	3,138,517. 02
14,240. 56	122,480. 23	14,212. 03	17,151. 80	486,537. 81
6,136,225. 01	6,176,017. 36	6,485,807. 72	6,929,285. 94	115,842,489. 68
11,768,171. 43	12,001,705. 17	12,837,881. 65	13,627,920. 05	221,142,814. 85
6,136,225. 01	6,176,017. 36	6,485,807. 72	6,929,285. 94	115,842,489. 68
5,631,946. 42	5,825,687. 81	6,352,073. 93	6,698,634. 11	105,300,325. 17
14,679. 20	1,138. 35	1,704. 70	2,724. 15	772,454. 89
—	—	—	—	590,000. —
—	—	—	—	182,454. 89
—	—	—	—	5,900,000. —
—	—	—	—	300,000. —
—	—	50,000. —	—	50,000. —
—	—	—	25,000. —	25,000. —
5,519,588. 18	5,818,790. 25	6,317,543. 70	6,483,794. 85	98,569,106. 28
—	—	—	—	105,026,561. 17
—	—	—	—	273,764. —
—	—	—	—	105,300,325. 17

VIII. Schlusserörterungen (Konsumverhältnisse; Erzielung und Verteilung des Reinertrages).

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir pro 1904 auf:

	Hektoliter 50grädigen Branntweins
Verkäufe der Alkoholverwaltung (60,296,82 q.) . . .	141,697
Privateinfuhr von Sprit (111,29 minus 11,92 = 99,37 q.)	234
Privateinfuhr von Branntweinen und Liqueuren (6663,02 minus 41,07 = 6621,95 q. brutto, den Meterzentner zu 120 Litern Branntwein gesetzt)	7,946
Privateinfuhr von Wermut (1425,60 q. brutto, den Meterzentner zu 30 Litern Branntwein gesetzt)	428
Im Inlande produzierte monopolpflichtige Qualitätsspirituosen (Fr. 111,743. 05 Monopolgebühr, bei Fr. 45 Belastung pro Hektoliter)	<u>2,483</u>
	152,788
weniger: Ausfuhr (1637,89 q.)	<u>3,849</u>
Bleiben als Inlandskonsum	<u>148,939</u>
oder bei einer mittleren Bevölkerung von 3,427,627 Seelen per Kopf	<u>Liter 4,8</u>

* * *

Von dem fiskalischen Ertragnisse des Monopols pro 1904 haben wir, wie bereits in Kapitel VII erwähnt, Fr. 6,483,794. 85 den Kantonen zugeschrieben.

Es erhielten:

Zürich	Fr.	841,692. 15
Bern	"	1,152,282. 30
Luzern	"	286,478. 40
Uri	"	38,477. 40
Schwyz	"	108,129. 45
Obwalden	"	29,776. 50
Nidwalden	"	25,383. 15
Glarus	"	62,932. 35
Zug	"	49,151. 70
Freiburg	"	250,007. 55
Solothurn	"	196,571. 70

Baselstadt	Fr.	220,125. 75
Baselland	„	133,888. 95
Schaffhausen	„	81,137. 55
Appenzell A.-Rh.	„	107,991. —
Appenzell I.-Rh.	„	26,264. 55
St. Gallen	„	489,434. 40
Graubünden	„	204,876. 75
Aargau	„	402,985. 05
Thurgau	„	221,286. —
Tessin	„	270,168. 60
Waadt	„	555,112. 35
Wallis	„	222,608. 10
Neuenburg	„	246,870. —
Genf	„	260,163. 15
Total	Fr.	<u>6,483,794. 85</u>

Rechnen wir zu den S. 41 verzeichneten Fr. 98,569,106. 28
den Saldo der Betriebsrechnung 1904 mit „ 273,764. —

so erhalten wir mit Fr. 98,842,870. 28
die Summe, welche das Monopol bis Ende 1904 über die Amortisationen und Baufondseinlagen hinaus abgeworfen hat.

Dieser Gewinn scheidet sich nach seinen Hauptrubriken wie folgt aus:

Einnahmen.

Erlös aus dem Verkaufe von Trinksprit	Fr.	176,944,858. 17
Ab: Beschaffungskosten für denselben	Fr.	74,799,794. 22
Vergütungen beim Export	„	3,138,517. 02
		<u>„ 77,938,311. 24</u>
Bruttoertrag auf dem zum Inlandskonsum abgesetzten Trinksprit	Fr.	99,006,546. 93
Ertrag der Monopolgebühren auf Qualitäts- spirituosen	„	11,799,339. 98
	Fr.	<u>110,805,886. 91</u>
Ab: Verlust beim Verkaufe von Holzgebinden	„	56,052. 62
	Bleiben	<u>Fr. 110,749,834. 29</u>

Ausgaben.

Ab: Verhältnismässiger
Anteil des denaturierten
Spirits an diesen
Verlustposten

	Fr.	Fr.	Fr.
Verkehrsfrachten .	3,424,724. 86	1,252,638. 09	2,172,086. 77
Verwaltung (inkl. Unterhalt u. Ver- vollständigung der Ausrüstung der Lagerhäuser etc.)	7,204,255. 68	2,635,051. 17	4,569,204. 51
Verzinsung und Amortisation (in- klus. Fr. 375,000 Einlagen in drei Baufonds) . . .	7,759,639. 21	2,593,966. 48	5,165,672. 73
	<u>18,388,619. 75</u>	<u>6,481,655. 74</u>	<u>11,906,964. 01</u>

Abschluss.

Einnahmen	Fr. 110,749,834. 29
Ausgaben	„ 11,906,964. 01
	<u>Reinertrag Fr. 98,842,870. 28</u>

Wenn wir sodann die prozentualen Anteile der einzelnen Kantone an den seit 1890 effektuierten Spiritus und Spritsendungen der Alkoholverwaltung den prozentualen Anteilen der gleichen Kantone am bisherigen Reinertrage gegenüberstellen, so zeigt sich, daß alle Kantone mit Ausnahme von Solothurn, Bern, Zug, Baselstadt, Genf, Schwyz und Neuenburg stärker am Reinertrage als am Bezuge von Spiritus und Sprit beteiligt sind. Bei Solothurn ist die Disproportion kaum nennenswert, bei Zug und Schwyz unbedeutend; stärker ist sie bei Baselstadt, Genf und Bern, am stärksten bei Neuenburg. Alle diese Kantone aber sind notorische Sitze von Exportindustrien. Die nachfolgende Tabelle zeigt das besprochene Verhältnis im Detail.

Kantone	Die Verwaltung sandte in den Jahren 1890/1904 in die unten verzeich- neten Kantone folgende Mengen Spiritus und Sprit zum Trinkkonsum		Die unten verzeichneten Kantone waren am Rein- ertrage des Monopols in den Jahren 1887/1904 mit nachstehenden Summen beteiligt	
	Meterzentner	% Anteile	Fr.	% Anteile
Uri	2,140,02 ⁵	0,28	784,852. 86	0,80
Freiburg	35,301,40 ⁶	3,86	4,844,743. 76	4,92
Solothurn	32,714,04	3,57	3,492,124. 81	3,54
Luzern	36,691,04 ³	4,01	5,393,835. 13	5,47
Bern	263,276,24 ⁶	28,76	18,807,444. —	19,08
Graubünden	18,790,68	2,05	3,116,736. 29	3,16
Glarus	5,498,43 ⁵	0,60	1,050,006. 21	1,07
Waadt	48,817,96 ⁴	5,33	8,169,660. 26	8,29
Obwalden	1,397,57 ⁵	0,15	463,979. 29	0,47
Tessin	20,970,40 ²	2,29	4,102,857. 90	4,16
Nidwalden	2,385,57	0,26	391,798. 18	0,40
Aargau	24,036,93 ⁰⁵	2,63	6,047,850. 90	6,14
Baselland	10,976,86 ⁶	1,20	1,935,679. 24	1,96
Zug	12,772,07 ⁸	1,39	710,451. 68	0,72
Baselstadt	64,432,12 ⁸	7,04	2,496,750. 10	2,53
Wallis	6,616,36 ⁹	0,72	3,101,062. 67	3,15
Total Ohmgeldkantone	586,818,35 ⁷⁵	64,09	64,909,833. 28	65,86
Genf (inkl. die Gemeinden Genf u. Carouge)	93,369,40 ⁵	10,20	5,342,888. 12	5,42
Total Ohmgeld- u. Octroikantone	680,187,76 ²⁵	74,29	70,252,721. 40	71,28
Zürich	46,261,60 ¹	5,05	10,512,858. 79	10,87
Schwyz	21,307,95 ⁷	2,33	1,498,995. 11	1,52
Schaffhausen	3,103,02	0,34	1,126,410. 08	1,14
Ausserrhoden	3,549,86	0,39	1,581,487. 06	1,60
Innerrhoden	435,80	0,05	378,626. 08	0,38
St. Gallen	18,095,07 ⁹	1,98	6,814,117. 88	6,91
Thurgau	5,091,12	0,55	3,111,705. 66	3,16
Neuenburg	137,282,35	15,00	3,292,184. 22	3,34
Total Nicht-Ohmgeldkantone	235,126,46 ⁷	25,69	28,316,384. 88	28,72
Ausland	150,00	0,02	—	—
Gesamttotal	915,464,24 ⁹⁵	100,00	98,569,106. 28	100,00

Speziell hinsichtlich der Ohmgeldkantone ist noch die nachstehende Gegenüberstellung von Interesse. Sie zeigt, daß bis jetzt bloß die vier Kantone Uri, Freiburg, Solothurn und Luzern Einbußen gegenüber ihren frühern Intraden erlitten haben. Bei Uri ist aber zu berücksichtigen, daß seine Ohmgeldeingänge 1880/84 anormal hohe waren. Bei Genf liegen der städtischen Oktrois wegen besondere Verhältnisse vor.

Vergleich des den Ohmgeldkantonen zugefallenen jahresdurchschnittlichen Monopolertrages (1887/1904) mit dem jahresdurchschnittlichen Ohmgeldbezuge 1880/1884.

Kantone	Jahresdurchschnitt des	
	Monopolertrages 1887/1904 (17 ¹ / ₃ Jahre)	Ohmgeld- u. Octroiertrages pro 1880/1884
Uri	Fr. 45,279. 98	Fr. 62,721. 02
Freiburg	„ 279,504. 44	„ 356,151. 75
Solothurn	„ 201,468. 74	„ 240,270. 43
Luzern	„ 311,182. 80	„ 375,521. 54
Bern	„ 1,085,044. 85	„ 1,074,191. 83
Graubünden	„ 179,811. 71	„ 155,382. 99
Glarus	„ 60,577. 28	„ 45,897. 50
Waadt	„ 471,326. 55	„ 326,381. 40
Obwalden	„ 26,768. 04	„ 19,359. 50
Tessin	„ 236,703. 34	„ 161,139. 10
Nidwalden	„ 22,603. 74	„ 13,678. 11
Aargau	„ 348,914. 48	„ 186,400. 85
Baselland	„ 111,673. 80	„ 51,454. 52
Zug	„ 40,987. 59	„ 17,710. —
Baselstadt	„ 144,043. 27	„ 47,373. 40
Wallis	„ 178,907. 47	„ 36,632. 96
Genf (inkl. Gemeinden Genf und Carouge) .	„ 308,243. 54	„ 410,613. 63
Total	Fr. 4,053,041. 62	Fr. 3,580,880. 53

IX. Anträge.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1904 die Genehmigung zu erteilen.“

Wir bitten Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung entgegenzunehmen.

Bern, den 23. Mai 1905.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Ruchet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1904. (Vom 23. Mai 1905.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1905
Date	
Data	
Seite	1-47
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 454

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.